

## RAUM FÜR IHRE NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## KONTAKT

**Terminvereinbarung und Beratung**  
**Telefon 0981 484-32333 und -32338**  
**Telefax 0981 484-2673**  
**E-Mail [pflegeueberleitung@klinikum-ansbach.de](mailto:pflegeueberleitung@klinikum-ansbach.de)**

## SPRECHZEITEN

**Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**und nach Vereinbarung**



Klinikum Ansbach  
Pflegeüberleitung  
Escherichstraße 1  
91522 Ansbach  
Telefon 0981 484-32333  
Telefax 0981 484-2673

[www.ANregiomed.de](http://www.ANregiomed.de)  

## PFLEGE- ÜBERLEITUNG

**Wie geht es nach der  
Entlassung weiter?**

**Beratung & Unterstützung  
für Patienten und Angehörige**

Pflegeüberleitung



### Was bedeutet

## PFLEGEÜBERLEITUNG?

Die Entlassung aus der stationären Behandlung stellt den Patienten und seine Angehörigen oft vor eine schwierige Situation.

Die Pflegeüberleitung umfasst alle Maßnahmen, die erforderlich sind, um eine umfassende und kontinuierliche Weiterversorgung zu gewährleisten, wenn ein Patient aus der stationären Versorgung im Klinikum Ansbach entlassen wird. Gemeinsam mit ihm und seinen Angehörigen organisiert das Pflegeüberleitungsteam die Weiterversorgung. Grundlage für alle Maßnahmen sind die individuellen Bedürfnisse und Wünsche des Patienten.

Die Mitarbeiter der Pflegeüberleitung besuchen den Patienten auf seiner Station. Bei Bedarf oder auf Wunsch nehmen sie auch Kontakt zu seinen Angehörigen auf, um gemeinsam das weitere Vorgehen zu besprechen. Patient und Angehörige können sich bei Fragen auch direkt an das Pflegeüberleitungsteam wenden.

## Unser Team der Pflegeüberleitung

Auf dem Foto oben von links nach rechts:

**Ingrid Scheurer**  
Krankenschwester

**Nadine Vogel**  
Leitung Sozialdienst / Pflegeüberleitung  
Sozialpädagogin B.A., Krankenschwester,  
Fachkraft Pflegeüberleitung

**Heidi Scherb**  
Krankenschwester, Fachkraft Pflegeüberleitung

**Sabine Jarosch** (Teamleitung)  
Krankenschwester, Fachkraft Pflegeüberleitung

### So können wir

## IHNEN HELFEN

Durch

- persönliche Beratung von Patienten und Angehörigen
- Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Pflegeeinstufung
- Auswahl und Organisation von Pflegehilfsmitteln
- Beratung zum Thema Pflegeheim und Kurzzeitpflege
- Zusammenarbeit mit externen Homecare-Diensten (z. B. Wund- oder Stomaversorgung)
- Kontaktaufnahme und Weitervermittlung von ambulanten Pflegediensten
- Vermittlung an ambulante Beratungsstellen
- Zusammenarbeit mit dem hauseigenen Sozialdienst